



Wunderwaffe Retinol – der Goldstandard

Dr. med. Miriam Rehbein

Retinol ist der Superstar in der Anti-Aging-Kosmetik. Schon 1913 wurde Retinol von den beiden amerikanischen Biochemikern Elmer McCollum (1879–1967) und Marguerite Davis (1887–1967) entdeckt. 1937 erhielt Paul Karrer (1889–1971) für seine umfassende Forschung über den Aufbau von Vitamin A den Nobelpreis für Chemie, und 1979 bekam der Chemiker Georg Wittig (1897–1987) für ein von ihm entwickeltes Verfahren, mit dem Vitamin A industriell hergestellt werden kann, ebenfalls den Chemie-Nobelpreis – der Goldstandard in der Anti-Aging-Kosmetik, an dem alle anderen Wirkstoffe gemessen werden.

Mit Retinol (Vitamin A) gegen Falten

Durch einen glücklichen Zufall wurde bei Patienten festgestellt, dass Retinol eine Verjüngung der Haut bewirkt. Bei Patienten, deren Akne mit Retinoiden (Retinolvarianten) behandelt wurde, wurde als Nebeneffekt eine Faltenminderung beobachtet, und auch die Akne verbesserte sich innerhalb kürzester Zeit deutlich.

So weit, so gut, jedoch wurde die Forschung gleichzeitig vor eine große Herausforderung gestellt, denn Retinole sind instabile Moleküle, die licht- und sauerstoffempfindlich sind und sich außerdem leichter in Fett als in Wasser lösen. Dazu kam, dass Retinol als Wirkstoff die Haut reizen konnte.

Dank diverser „Transportsysteme“ oder auch Kombinationen (z.B. mit Linolsäure) sind diese Probleme jedoch weitgehend gelöst, sodass Irritationen auf der Hautoberfläche ausbleiben und das Retinol dort wirken kann, wo es am effektivsten ist – in der Tiefe der Haut.

Das „Wundermittel“ bekämpft Unreinheiten und sorgt für ein ebenmäßiges und reines Hautbild. Der exfolierende Effekt löst Pickelchen und verstopfte Poren. Gleichzeitig wird die Talgproduktion gemindert – Mitesser oder Pickel entstehen erst gar nicht, zusätzlich verfeinern sich die Poren.

Aber was ist Retinol eigentlich?

Retinol gehört zur Gruppe der A-Vitamine, einer Reihe natürlicher und synthetischer Substanzen mit biochemisch verwandten Strukturen. Für die Kosmetik ist Retinol deshalb so interessant, weil es das Zellwachstum reguliert, freie Radikale bindet und somit Schäden der DNA verhindert – und weil es die Haut verjüngt! Bei einer Konzentration von 0,1 Prozent kann Vitamin A säuretypische Zeichen der UV-induzierten vorzeitigen Hautalterung wie Falten, Elastizitätsverlust und Pigmentverschiebungen deutlich reduzieren und hat einen Effekt auf alle Zelltypen der Haut – Fibroblasten, Melanozyten und Keratinozyten.

Auch sind die positiven Effekte auf den Kollagenstoffwechsel wissenschaftlich erforscht und dokumentiert. Retinol, das in der Haut abgebaut und in Retinolsäure umgewandelt wird, hemmt Enzyme und regt gleichzeitig die Neuproduktion von Kollagen an. Resultierend wird unsere Haut, die bekanntermaßen zu 70 Prozent aus Kollagen besteht, praller.

Retinol in der Dermatologie

Nicht nur in der Kosmetik, sondern auch in der Dermatologie wird Retinol bei Aknebehandlungen eingesetzt. Die Nährstoffversorgung in den tieferen Hautschichten wird

durch Retinol verbessert, die Teilung der Hautzellen gefördert. Es trägt zu einer glatteren Hautoberfläche bei, die Licht besser reflektieren kann und somit den Teint zum Strahlen bringt. Patienten, die unter starker Akne leiden, haben eine echte Chance, die Haut langfristig umzustellen, um ein gesundes, strahlendes Hautbild zu erhalten.

Retinol in der Hautpflege

Des Weiteren ist Retinol in der Hautpflege einer der Inhaltsstoffe, die eingehend und ausführlich erforscht wurden. Im Bereich der Kosmetik und auch der Hautpflege hat Retinol besonders in den vergangenen Jahren viel Aufmerksamkeit erregt – und das mit gutem Grund: Forschungen haben gezeigt, dass sich unsere Haut bei der Verwendung von Retinol erheblich verbessert.

Vitamin A1 ist ein besonders effektiver, zellkommunizierender Inhaltsstoff. Das bedeutet, dass die Substanz in der Lage ist, sich selbstständig an beinahe jede Hautzelle zu heften, und somit der Zelle „zu verstehen gibt“, dass sie sich wie eine gesunde, junge Hautzelle verhalten soll.

Außerdem ist Retinol ein potentes Antioxidans, dadurch wird die negative Wirkung schädigender, freier Radikale unterbunden. Diese freien Radikale führen dazu, dass die Haut älter aussieht und sich auch älter verhält, als sie tatsächlich ist. Zusätzlich wirkt Vitamin A1 Falten entgegen und regt gleichzeitig die Kollagen- und Elastinproduktion an.

Auch bei akneempfindlicher, zu Unreinheiten neigender und ekzemempfindlicher Haut ist Retinol wirksam. Des Weiteren vermindert Retinol Hautverfärbungen und glättet durch Sonnenschädigungen entstandene Falten.

Rückkehrschluss

Mangelt es unserer Haut an Vitamin A, fallen die Bindegewebszellen zusammen. Es entstehen Falten und die Haut verliert an Elastizität. Retinol ist ein natürlicher Wirkstoff, vor dem man keine Angst haben sollte. Er kann unser bester Freund sein, wenn das richtige Produkt verwendet wird. Je höher die Retinolkonzentration im Produkt, desto schneller und deutlicher ist der Verjüngungseffekt.

Anti-Aging – Was bedeutet das genau und wieso dieser Hype?

Früher verstand man unter Anti-Aging höchstens die gute alte Faltencreme, die für die Zielgruppe „Frauen jenseits der 50“ entwickelt wurde. Im Gegensatz dazu liegt das Einstiegsalter heutzutage beim Thema Hautalterung und Anti-Aging mittlerweile bei 25 Jahren. Zusätzlich betrifft dieses Thema auch die Herren der Schöpfung, altersunabhängig.

Unter dem Label „Anti-Aging“ werden mittlerweile zahlreiche Produkte auf dem Markt angeboten, die Alterserscheinungen eindämmen, kaschieren, kompensieren oder sogar vorbeugen sollen.

Noch bis vor einigen Jahren waren die Zwanziger und Dreißiger dafür da, um sorgen- und faltenfrei zu leben und sich erst später im Alter um die Haut zu kümmern – mit Produkten, die die Bezeichnung „Anti-Aging“ oder „Anti-Falten“ auf dem Label trugen. Erst dann investierten wir in unsere Hautgesundheit und vielversprechende Pflege mit Schnelleffekt.

Tatsächlich hat sich das Blatt gewendet, unser Bewusstsein für Hautgesundheit und „ewige Jugend“ hat sich in unseren Köpfen etabliert. Junge Menschen ab Mitte 20 verwenden bereits Anti-Aging-Produkte und pflegen ihre Haut nachhaltig und regelmäßig – proaktiv.

Immer mehr statten wir uns mit Hightech-Anti-Aging-Hautpflege aus und gehen präventiv an das Thema Hautalterung heran, anstatt auf Anzeichen oder die ersten Fältchen zu warten.

Retinol spielt im Bereich der Hautgesundheit mittlerweile eine signifikante Rolle; der Umsatz mit Retinol in der Kosmetikindustrie stieg 2018 um 27 Prozent – Tendenz steigend.

Der Goldstandard des Retinol in der Wirkstoffkosmetik überzeugt mit Resultaten, die jeder an seiner eigenen Haut spürt. Schon nach kurzer Zeit zeigen sich erste sichtbare Ergebnisse – ob Akne, Problemhaut, Narben oder Falten. Es scheint, als wäre das Geheimnis zur ewigen Jugend gelüftet.

Kontakt



Dr. med. Miriam Rehbein
Dermatologie am Friedensengel
Dr. med. Miriam Rehbein &
Dr. med. Melanie Neumann GbR
Widenmayerstraße 31
80538 München
Tel.: 089 23236323
info@dermatologie-am-friedensengel.de
www.dermatologie-am-friedensengel.de

Infos zur Autorin

